

Amtsgericht Pinneberg



Amtsgericht Pinneberg, Außenstelle
Osterbrooksweg 42 + 44, 22869 Schenefeld

69 C 126/25

Herrn
Henning von Stosch
Mühlenstraße 5
25421 Pinneberg

für Rückfragen:

Telefon: 04101 503-328

Telefax: 04101 503-101

Ihr Zeichen

Bitte bei Antwort angeben
Akten- / Geschäftszeichen
69 C 126/25

Datum
15.05.2026

Stadtwerke Südholstein GmbH ./ von Stosch, H.
wg. Zutrittsgewährung

Sehr geehrter Herr von Stosch,

im oben bezeichneten Verfahren wurde Termin zur Güteverhandlung und für den Fall des Nichterscheins einer Partei oder Erfolglosigkeit der Güteverhandlung unmittelbar anschließender Haupttermin bestimmt auf:

**Mittwoch, 15.07.2026, 09:30 Uhr,
Sitzungssaal 7, Osterbrooksweg 42 + 44, 22869 Schenefeld.**

Zu diesem Termin werden Sie hiermit geladen.

Das Gericht hat ferner die in der beiliegenden Verfügung enthaltene Anordnung getroffen, die zur Vermeidung von Nachteilen unbedingt zu beachten ist.

Falls Sie mittellos und daher nicht in der Lage sind, die Kosten für die Reise zum Ort der Verhandlung und für die Rückreise zu bestreiten, können Ihnen auf Antrag bei dem vorstehend bezeichneten Gericht die notwendigen Reisekosten als Vorschuss gewährt werden. Die Reisekosten gehören zu den Kosten des Verfahrens und sind nach dessen Abschluss von demjenigen zu erstatten, der die Kosten des Verfahrens zu tragen hat.

Bitte beachten Sie noch folgende Belehrungen und allgemeinen Hinweise:

Die Vertretung durch einen Rechtsanwalt ist nicht vorgeschrieben.

Dienstgebäude:
Osterbrooksweg 42 + 44
22869 Schenefeld

Telefon: 04101 503-0
Telefax: 04101 503-262
Internet: <https://ag-pinneberg.schleswig-holstein.de>

Kontoverbindung:
Empfänger: FinMinSH, Landeskasse, Bundesbank Hamburg
IBAN: DE82 2000 0000 0020 2015 77
BIC: MARKDEF1200

Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung. Das Nachlassgericht ist mittwochs geschlossen. Gesonderte Hinweise zur Anfahrt sowie zu den Öffnungszeiten und Sprechzeiten finden Sie auf der Internetseite des Gerichts. Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten finden Sie auf der Internetseite des Gerichts. Auf Wunsch werden sie kostenfrei per Post übersandt. Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Internetseite zu den zwei Außenstellen in Quickborn und Schenefeld und den dort ansässigen Abteilungen.

Schriftliche Erklärungen entbinden Sie nicht von der Pflicht zum Erscheinen im Termin. Wenn Sie nicht erscheinen und auch keinen mit schriftlicher Vollmacht versehenen volljährigen Familienangehörigen oder einen anderen nach § 79 Abs. 2 ZPO zugelassenen Bevollmächtigten zum Termin entsenden, kann dies zum Verlust des Prozesses führen. Gegen die nicht erschienene Partei kann auf Antrag des Gegners ein Versäumnisurteil erlassen oder unter bestimmten Voraussetzungen eine Entscheidung nach Aktenlage getroffen werden (§§ 330, 331a, 251a Abs. 2 ZPO); in diesem Fall hat die säumige Partei auch die Gerichtskosten und die notwendigen Kosten der Gegenseite zu tragen (§ 91 ZPO). Dies gilt auch dann, wenn schriftliche Einwendungen gegen den geltend gemachten Anspruch erhoben werden. Diese Einwendungen kann das Gericht nur berücksichtigen, wenn sie im Termin vorgetragen werden. Aus dem Versäumnisurteil oder einem Urteil nach Aktenlage kann der Gegner der säumigen Partei gegen diese die Zwangsvollstreckung betreiben (§ 708 Nr. 2 ZPO).

Wird in dem vorstehend bezeichneten Verhandlungstermin ein neuer Termin verkündet, so werden Sie zu dem neuen Termin nicht mehr gesondert geladen. Sie müssen dann auch ohne Ladung erscheinen.

Sie können Ihre schriftlich abzugebenden Erklärungen auch zu Protokoll der Geschäftsstelle des Gerichts anbringen. Wenn dies bei einem anderen Amtsgericht geschieht, muss das Protokoll innerhalb der Frist hier eingehen.

Im Haupttermin soll der streitigen Verhandlung die Beweisaufnahme unmittelbar folgen. Im Anschluss daran wird der Sach- und Streitstand erneut mit den Parteien erörtert. In der Regel ist der Rechtsstreit im Haupttermin abzuschließen. Bereiten Sie sich deshalb auf den Haupttermin sorgfältig vor und bringen Sie alle Unterlagen - auch wenn sie vom Gericht nicht ausdrücklich angefordert worden sind - zum Termin mit.

Geben Sie bitte bei allen Schreiben das vorstehend aufgeführte Geschäftszeichen an.

Bitte bringen Sie diese Ladung zum Termin mit.

Um die rechtzeitige Anwesenheit im Termin zu gewährleisten, berücksichtigen Sie bitte eventuelle Wartezeiten, die durch Zugangskontrollen bei Betreten des Gerichtsgebäudes entstehen können.

Mit freundlichen Grüßen

Mannes, Justizangestellte
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

69 C 126/25

Verfügung

Stadtwerke Südholstein GmbH ./ von Stosch, H. wg. Zutrittsgewährung

1. Termin zur Güteverhandlung und für den Fall des Nichterscheins einer Partei oder Erfolglosigkeit der Güteverhandlung unmittelbar anschließender Haupttermin wird bestimmt auf

Wochentag und Datum	Uhrzeit	Zimmer/Etage/Gebäude
Mittwoch, 15.07.2026	09:30 Uhr	Sitzungssaal 7, Osterbrooksweg 42 + 44, 22869 Schenefeld

Belehrungen

Schriftliche Erklärungen entbinden Sie nicht von der Pflicht zum Erscheinen im Termin. Wenn Sie nicht erscheinen und auch keinen mit schriftlicher Vollmacht versehenen volljährigen Familienangehörigen oder einen anderen nach § 79 Abs. 2 ZPO zugelassenen Bevollmächtigten zum Termin entsenden, kann dies zum Verlust des Prozesses führen. Gegen die nicht erschienene Partei kann auf Antrag des Gegners ein Versäumnisurteil erlassen oder eine Entscheidung nach Aktenlage getroffen werden (§§ 330 bis 331a, 251a ZPO); in diesem Fall hat die säumige Partei auch die Gerichtskosten und die notwendigen Kosten der Gegenseite zu tragen (§ 91 ZPO). Dies gilt auch dann, wenn schriftliche Einwendungen gegen den geltend gemachten Anspruch erhoben werden. Diese Einwendungen kann das Gericht nur berücksichtigen, wenn sie im Termin vorgetragen werden. Aus dem Versäumnisurteil oder dem Urteil nach Lage der Akten kann der Gegner der säumigen Partei gegen diese die Zwangsvollstreckung betreiben (§ 708 Nr. 2 ZPO).

Wird in dem vorstehend bezeichneten Verhandlungstermin ein neuer Termin verkündet, so werden Sie zu dem neuen Termin nicht mehr gesondert geladen. Sie müssen dann auch ohne Ladung erscheinen.

Eine Vertretung durch einen Rechtsanwalt ist nicht vorgeschrieben.

Hirner
Richterin am Amtsgericht



Beglaubigt
Schenefeld, 15.05.2026

Mannes
Justizangestellte

Amtsgericht Pinneberg



Amtsgericht Pinneberg, Außenstelle
Osterbrooksweg 42 + 44, 22869 Schenefeld

Herrn
Henning von Stosch
Mühlenstraße 5
25421 Pinneberg

für Rückfragen:

Telefon: 04101 503-328

Telefax: 04101 503-101

Ihr Zeichen

Bitte bei Antwort angeben
Akten- / Geschäftszeichen
69 C 126/25

Datum
15.05.2026

Stadtwerke Südholstein GmbH ./. von Stosch, H.
wg. Zutrittsgewährung

Sehr geehrter Herr von Stosch,

gemäß richterlicher Anordnung wird mitgeteilt, dass die Frist der Gegenseite antragsgemäß verlängert wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Mannes, Justizangestellte
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Dienstgebäude:
Osterbrooksweg 42 + 44
22869 Schenefeld

Telefon: 04101 503-0
Telefax: 04101 503-262
Internet: <https://ag-pinneberg.schleswig-holstein.de>

Kontoverbindung:
Empfänger: FinMinSH, Landeskasse, Bundesbank Hamburg
IBAN: DE82 2000 0000 0020 2015 77
BIC: MARKDEF1200

Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung. Das Nachlassgericht ist mittwochs geschlossen. Gesonderte Hinweise zur Anfahrt sowie zu den Öffnungszeiten und Sprechzeiten finden Sie auf der Internetseite des Gerichts. Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten finden Sie auf der Internetseite des Gerichts. Auf Wunsch werden sie kostenfrei per Post übersandt. Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Internetseite zu den zwei Außenstellen in Quickborn und Schenefeld und den dort ansässigen Abteilungen.

KSP Kanzlei Dr. Seegers, Dr. Frankenheim Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

Dr. Christoph Frankenheim (bis 2020) • Dr. Ludwig Gehrke (bis 2023) • Dr. Oliver Gnielinski¹ • Dr. Florian Pagenkemper²
Dr. Andreas Seegers³ • Dr. Tobias Röhne⁴ • Dr. Philipp Sahrman⁵ • Dr. Torsten Stade⁶ • Iris Habersack M.L.E.
André Orlob • Anne Pietsch • Anja Meeder • Andreas Drud • Daniela Hellriegel • Dr. Birgit Rase • Britta Röbig • Martin Hintze⁷
Melanie von Appen⁸ • Margarita Muñoz Bertelshofer • Christian Marnitz⁹ • Tyll Schultz

¹Geschäftsführer ²Zustellung von beA-Dokumenten ³Fachanwalt für IT-Recht ⁴Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht

⁵Fachanwalt/Fachanwältin für Versicherungsrecht ⁶Fachanwalt für Verkehrsrecht

Postfach 57 01 60 • 22770 Hamburg • Kaiser-Wilhelm-Straße 40 • 20355 Hamburg • Gerichtsfach 85 • AG Hamburg HRB 11 0678 • Mail ksp@ksp.de • ksp.de



Amtsgericht Pinneberg
Osterbrooksweg 42 + 44
22869 Schenefeld

Hamburg, 07.04.2026 / kse

Aktenzeichen: HL2513266

☎ +49 40 / 4 50 65 - 6721

Fax: +49 40/571441280

E-Mail: energie@ksp.de

Geschäfts-Nr.: 69 C 126/25

In Sachen

Stadtwerke Südholstein GmbH

./. Henning von Stosch

-KSP Kanzlei Dr. Seegers,
Dr. Frankenheim Rechtsanwalts-ges. mbH-

wird **beantragt**,

die Frist zur Stellungnahme auf die Klagerwiderung vom 26.01.2026 um
2 Wochen stillschweigend, also bis zum 21.04.2026, zu verlängern.

Begründung:

Die Stellungnahme erfordert eine eingehende Rücksprache mit der Klägerin sowie die Einholung ergänzender Informationen, was innerhalb der von dem Gericht gesetzten Frist nicht abschließend möglich ist. Aus diesem Grund wird höflich darum gebeten, dem Fristverlängerungsgesuch stattzugeben.

Schulten
Rechtsanwältin

Absender:

Amtsgericht Pinneberg
Bahnhofstraße 17
25421 Pinneberg

Hinweis: Umschlag bitte aufbewahren, siehe Rückseite!

Zugestellt am
(Datum, ggf. Uhrzeit, Unterschrift)

[Handwritten Signature] 19.05.26

Aktenzeichen

69 C 126/25

Förmliche Zustellung

Weitersenden innerhalb des

- ☐ Bezirks des Amtsgerichts
☐ Bezirks des Landgerichts
☒ Inlands

Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke

- ☐ Ersatzzustellung ausgeschlossen
☐ Keine Ersatzzustellung an:

☐ Nicht durch Niederlegung zustellen
☐ Mit Angabe der Uhrzeit zustellen

Wichtiger Hinweis:

Mit dieser Sendung werden Ihnen in gesetzlich vorgeschriebener Form die im Umschlag enthaltenen Schriftstücke förmlich zugestellt. Die förmliche Zustellung eines Schriftstücks dient dem Nachweis, dass dem Adressaten in gesetzlich vorgeschriebener Form Gelegenheit gegeben worden ist, von dem Schriftstück Kenntnis zu nehmen, und wann das geschehen ist.

Den **Tag der Zustellung** vermerkt der Zusteller auf dem Umschlag (siehe Vorderseite). Bitte bewahren Sie den Umschlag zusammen mit den darin enthaltenen Schriftstücken auf. Er dient als Beleg, wenn Sie angeben müssen, welche Schriftstücke Ihnen wann zugestellt worden sind.